

Liebe/r Leser/in,

die hessische Landtagswahl steht vor der Tür. Kommendes Wochenende beginnen wir mit den ersten Infoständen in unserer Stadt. Wir wollen deutlich machen: Am 28. Oktober, dem Wahltag, geht es um die Zukunft unseres Bundeslandes. Die Wähler haben die Möglichkeit, die Landesregierung abzuwählen, die auf vielen Feldern schlicht abgewirtschaftet hat. Marode Schulen und Lehrermangel sind ein Beispiel dafür, wohin 19 Jahre unter Verantwortung der CDU geführt haben. Es gibt auch zu wenig Polizeibeamte, zu wenig Pflegekräfte und Altenpfleger. Die Frage nach bezahlbarem Wohnraum ist eine der drängendsten sozialen Fragen. Es geht darum, die Zukunft jetzt zu gestalten. Mit beiden Stimmen für die SPD.



In unserem heutigen Newsletter geht es aber nicht nur um die Politik in Hessen, sondern auch um zwei wichtige Themen aus der letzten Stadtverordnetenversammlung - sozialen Wohnungsbau in Bad Soden und der notwendig gewordenen Nachtragshaushalt für 2018.

Herzliche Grüße

Jan Willemsen
Fraktionsvorsitzender

Geförderter Wohnraum auf dem Sinai

Auf der Stadtverordnetenversammlung am 26. September wurde ein wegweisender Beschluss gefasst. Im Bebauungsplanvorentwurf für Sinai II und III wurde für das städtische Grundstück Flurnummer 161 sozialer Wohnraum festgeschrieben. Dort sollen nur Wohngebäude in Form von Geschosswohnungsbau errichtet werden dürfen, die mit Mitteln der sozialen Wohnraumförderung gefördert werden können. Ein entsprechender Änderungsantrag wurde von der Mehrheit von SPD und CDU auf den Weg gebracht. Der Beschluss ist insoweit bemerkenswert, weil er einen entscheidenden Impuls setzen könnte, der eine jahrelange Stagnation beendet und den Neubau von mehreren Dutzend Sozialwohnungen wieder ermöglicht. SPD und CDU hatten den Antrag nach der Sommerpause auf den Weg gebracht. Auch wenn die Fraktionen der Opposition diese Initiative mit teilweise abwegigen Argumenten zu torpedieren suchten, ändert sich nichts an der Ausgangslage: Derzeit besteht in Bad Soden ein eklatanter Mangel an bezahlbarem Wohnraum für Familien und Alleinstehende mit kleinem und mittlerem Einkommen. Wohnungen, die vor Jahrzehnten mit Mitteln der sozialen Wohnraumförderung errichtet wurden, sind zum Teil aus der Sozialbindung gefallen und werden mittlerweile frei, das heißt wesentlich teurer, vermietet. Derzeit gibt es 219 Sozialwohnungen in Bad Soden. Dem stehen etwa 250 Wohnungssuchende mit einem Wohnberechtigungsschein gegenüber. Die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum übersteigt das Angebot deutlich. Für den Erhalt der bestehenden Einwohnerstruktur, für das Leben und Arbeiten in der Stadt und auch aus gesellschaftspolitischer Verantwortung ist es notwendig, Wohnraum auch für Menschen mit kleinem und mittlerem Einkommen anzubieten. Die Schaffung von Baurecht für Sinai II bietet auf dem städtischen Grundstück, das derzeit zur Unterbringung von Asylbewerbern genutzt wird, die Gelegenheit, die notwendigen Maßnahmen für bezahlbaren, förderfähigen Wohnraum zu ergreifen. Die SPD hat diese Chance zusammen mit ihrem Koalitionspartner CDU beherzt genutzt. Jetzt gilt es weitere Schritte zu unternehmen, damit es wieder mehr geförderten Wohnraum in unserer Stadt gibt.



Nachtragshaushalt für 2018

Wenig Erfreuliches hatte unser Bürgermeister in der letzten Stadtverordnetenversammlung zur Haushaltslage der Stadt zu berichten. Bei zwei wesentlichen Steuerposten werden die Einnahmen deutlich hinter den im Haushaltsplan 2018 veranschlagten Beträgen zurückbleiben. So fehlen im Bereich der Einkommensteuer voraussichtlich ca. 2,6 Mio. Euro, während die Einnahmen aus der Gewerbesteuer um ca. 2,5 Mio. Euro niedriger als erwartet ausfallen werden. Aufgrund gleichzeitig sinkender Umlageverpflichtungen verbleibt eine zu schließende Lücke von 2,68 Mio. €, die im eingebrachten Nachtragshaushalt durch diverse Maßnahmen zur Ausgabensenkung oder -vermeidung, sowie die Auflösung von Rücklagen ausgeglichen werden kann



Gründe für die geringeren Steuereinnahmen, liegen einerseits in der Berechnungslogik der Landesregierung für die Einkommensteuer und den überdurchschnittlich hohen Einkommen unserer Bürger, das dazu führt, dass Bad Soden weniger als andere Kommunen in Hessen von der allgemeinen Einkommenssteigerung profitiert. Bei der Gewerbesteuer zeigt sich, dass die hiesigen Firmen trotz der allgemein guten Konjunktur auf breiter Front geringere Zahlungen zu leisten haben. Die Einnahmelücke resultiert also nicht aus dem Verlust von einem/wenigen Steuern zahlenden Unternehmen, wie das in der Vergangenheit schon einmal passiert ist.

Da sich der Nachtragshaushalt nur auf das ordentliche Ergebnis auswirkt, hat er keine direkten Konsequenzen für anstehende Investitionen. Ebenfalls wird es durch ihn keine Erhöhung von Gebühren oder Steuersätzen bei der Grundsteuer geben. Ebenfalls unverändert bleiben die Gewerbesteuerhebesätze. Den Nachtragshaushalt werden wir in den nächsten Wochen im Detail beraten und voraussichtlich in der Oktobersitzung der Stadtverordneten verabschieden.

Kurz notiert:

- **Stand der SPD auf dem Herbstmarkt in Neuenhain** Es war ein Herbsttag mit Bilderbuchwetter. Am 22. September lockten viele Stände die Besucher aus Nah und Fern zum Herbstmarkt nach Neuenhain. Wie in den vergangenen Jahren war auch die SPD Bad Soden mit einem Stand vertreten. Wir verteilten Brotdosen und Stifte an die Kinder. Unsere kleinen und großen Gäste konnten sich mit einer frischgebackenen Waffel stärken. Der Erlös kommt wieder dem Projekt "Hand in Hand" zur Förderung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen zugute. Es gab viele gute Gespräche über Politik, denn die Landtagswahl am 28. Oktober steht kurz bevor. Besonders freuten wir uns über den Besuch von SPD-Generalsekretärin Nancy Faeser, unserer Wahlkreis-Kandidatin für die Landtagswahl. Nancy Faeser machte klar: 19 Jahre CDU-geführte Regierung in Hessen sind genug. Es ist Zeit für andere Mehrheitsverhältnisse.
- **Infostände vor der Landtagswahl** An den vier Samstagen vor der Landtagswahl wird der SPD-Ortsverein an zentralen Plätzen in der Kernstadt und in den Ortsteilen Neuenhain und Altenhain Infostände veranstalten, damit sich die Bürger über die Forderungen der SPD und deren Regierungsprogramm informieren können. Die Termine sind der 6., 13. 20. und 27. Oktober jeweils vormittags. Die Infostände sind auf dem Adlerplatz in der Kernstadt, an der Hauptstraße in Neuenhain und am Lädchen in Altenhain. Wir freuen uns auf euren Besuch. Kommt vorbei auf ein Gespräch!



Alle Themen, alle Abstimmungen

Die Niederschrift der letzten Ausschusssrunde, sowie der Stadtverordnetenversammlung findest Du über den Sitzungskalender des Ratsinformationssystems hier:

- [Link zum Sitzungskalender der Stadtverordneten](#)

Außerdem ergänzend hier der Link zum Haushaltsplan der Stadt Bad Soden für 2018:

- [Übersichtsseite Haushalt](#)



Termine aus Fraktion und Partei

Die nächsten Termine in unserem Kalender sind wie folgt:

- **29. September bis 13. Oktober** - Herbstferien
- **15. Oktober** - Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales
- **16. Oktober** - Sitzung des Ausschusses für Planung, Bau, Umwelt und Verkehr
- **17. Oktober** - Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
- **24. Oktober** - Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
- **25. Oktober** - Vorstandssitzung (parteiöffentlich)
- **28. OKTOBER** - **Landtagswahl**



Dieser Newsletter der SPD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Bad Soden dient als Information für die Mitglieder und Unterstützer der SPD in unserer Stadt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr so besser über die städtische Politik informiert seid und die Positionen der SPD besser verstehen und gegenüber anderen Bürgern vertreten könnt. Wenn Ihr Rückfragen habt oder weitere Hintergrundinfos benötigt, wendet Euch gerne per Email an die Fraktion: fraktion@spd-bad-soden.de



 [SPD Bad Soden auf Facebook](#)